

## Warum Tracht?

Die Definition „warum Tracht?“ könnte zur Entstehungszeit der Trachtenbewegung so gelaute haben:

Das Tragen der Tracht ist ein äußeres Bekenntnis der inneren Einstellung zur Heimat. Dabei kann es sowohl die Heimat sein, in der man lebt, wie auch die, in der man geboren wurde und die man - aus welchen Gründen auch immer - verlassen hat.

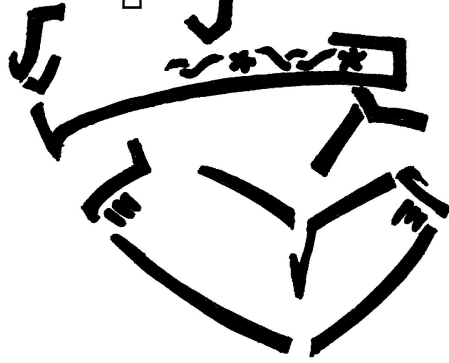
## Woher kommt die Tracht?

Der Ursprung unserer bodenständigen, baden-württembergischen Trachten, liegt in der Barockzeit des 18. Jahrhunderts.

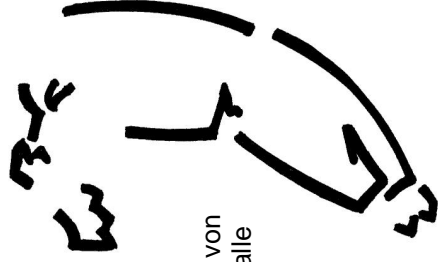
Herzog Eberhard Ludwig hat in Württemberg 1712 eine Kleiderordnung erlassen, die seine Untertanen in neun Klassen einteilte und festlegte, was die Bauern als neunte und unterste Klasse tragen durften.

Die Bauern waren hauptsächlich auf das Material angewiesen, das sie selbst herstellen konnten; in der Hauptsache, Leinen, Wolle, Pelz und Leder.

Als nach der Badischen Revolution 1848 die Demokratisierung begann, wurde die Kleiderordnung nicht mehr befolgt, was dazu führte, dass die Kleidung vielfältiger und bunter wurde.



Die Sonntagskleidung der Bauern und Weingärtner unterschieden sich von einigen Ausnahmen abgesehen nur wenig,

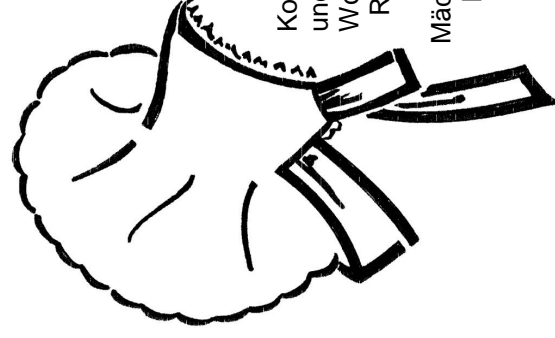


wogegen bei der Frauen - und Mädchenkleidung von bunt bis schwarz alle Farben vertreten waren.

Ein Hauptmerkmal der damaligen Kleidung war die Kopfbedeckung. Es war unvorstellbar, dass ein Mann oder eine Frau ohne Kopfbedeckung aus dem Haus ging.



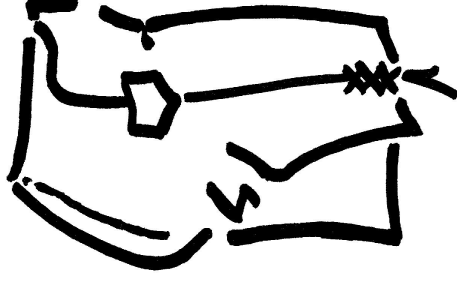
Von der „Zipfelkapp“ bis zum Dreispitz wurden vielerlei Formen getragen.



Die Frauen trugen bei der Arbeit das Kopftuch und an Sonntagen und Feiertagen je nach Wohnort Bändelhaube, Radhaube, Florhaube oder die jungen Mädchen das Schäppel, bzw. eingeflochtene, bunte Bänder.

## Warum Bayern in Baden-Württemberg?

Nach der Gründung des ersten Trachtenvereins 1883 von Lehrer Vogel in Bayrisch Zell wurden in ganz Bayern Gebirgstrachtenvereine gegründet.



Die Bayern, die nach Württemberg und Baden und nach Nord- und Westdeutschland ausgewandert sind, haben damals ihre Gebirgstrachten mitgenommen, um in der Fremde ihre Trachten und ihr Brauchtum zu pflegen.

Die bestehenden Gebirgstrachtenvereine dienten als Vorbild für die Gründung der Volkstrachtenvereine bei uns. Zum Teil wurden baden-württembergische Trachten sogar von ursprünglichen Bayernvereinen zum Leben erweckt.

## Warum überhaupt?

Die verloren gegangene Geborgenheit in der dörflichen oder auch städtischen Gemeinschaft wurde durch das Zusammenleben im Verein ausgeglichen. Die Pflege des alten Brauchtums, der Trachten und der Geselligkeit führte vor und nach dem zweiten Weltkrieg zur Blütezeit der Trachtenvereine.

## Die Tracht heutzutage

Die bei uns getragenen Trachten stammen zum größten Teil aus dem 19. Jahrhundert und sind immer Momentaufnahmen eines zu einem bestimmten Zeitpunkt an einem bestimmten Ort getragenen Kleidungsstückes, das mehr oder weniger zufällig dokumentiert wurde und zum Vorbild bzw. Muster genommen wurde –

## Vielfalt oder Uniform?

das heißt nicht, dass es nicht zu demselben Zeitpunkt und an demselben Ort auch andere Variationen der Kleidung gegeben hat. Auch die Auswahl des Zeitpunktes war zufällig, war doch die Kleidung in früheren Zeiten und trotz Kleiderordnung ebenfalls der Mode und damit der steten Veränderung unterworfen. Durch diese – unbewusste – Konzentration auf eine bestimmte Form und Farbe der Tracht, war die Gefahr der Uniformierung sehr groß. Dadurch ging die Individualität, die sicher vorhanden war, leider verloren.

## Wir sind keine Souvenirstüppchen, die sich nicht weiterentwickeln können!

Heute stellt sich die Frage, ob es sinnvoll ist, unserer Nachwelt „uniformierte“ Trachten zu erhalten oder ob es nicht an der Zeit ist zu versuchen, die Vielfalt wieder herzustellen. Dies wäre durchaus möglich, wenn man beispielsweise in Stadtarchiven nach tatsächlich getragenen Kleidungsstücken forschen würde oder, was die bayrischen Trachten betrifft, sich mit den Heimatpflegern in bayrischen Städten und Gemeinden in Verbindung setzen würde, um sich auch hier über andere Varianten der Tracht zu informieren. Somit könnte – wenigstens zum Teil – die Authentizität und Vielfalt der Trachten wiederhergestellt werden.

## Wir über uns

Wir sind ein Arbeitskreis, der sich mit dem Themengebiet Tracht ausführlich beschäftigt. Ist dieser Arbeitskreis überhaupt sinnvoll?

Wir meinen ja, denn

## Wir wollen

euer Interesse an eurer Tracht wecken und einen Einblick geben über die Herkunft, die Bedeutung und die Vielfalt der Tracht mit der dazugehörigen Geschichte. Ebenso wollen wir das Bewusstsein für die Lebendigkeit der Tracht steigern.

## Wir organisieren

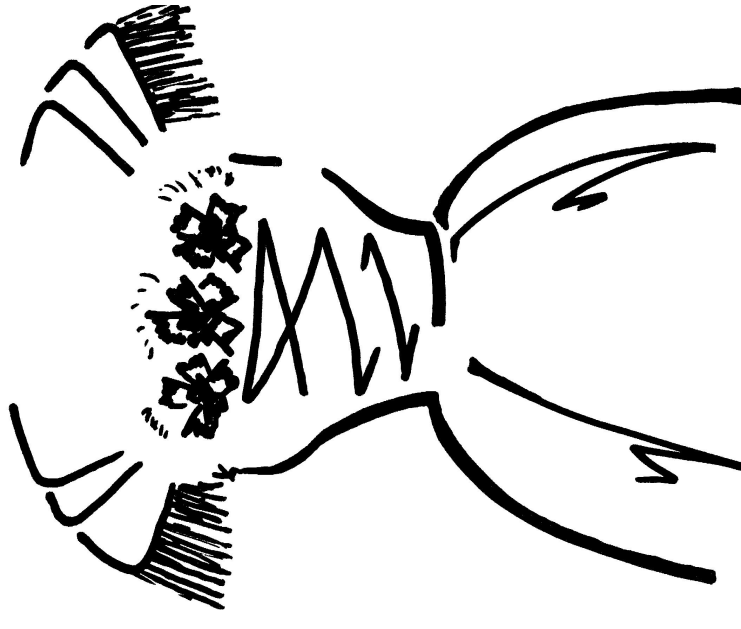
- ✘ Trachtenausstellungen
- ✘ Fort- und Weiterbildungslehrgänge, z.B. Näh- und Stickkurse
- ✘ Vorträge mit Fachreferenten

## Wir bieten

- Trachtenberatung und Hilfestellung
- ✘ bei Neuanschaffungen und beim Rekonstruieren der vorhandenen Trachten
- ✘ bei Fragen zu **eurer** Tracht
- ✘ bei der Trachtenforschung

## Wir vermitteln

- ✘ Adressen von guten Fachgeschäften
- ✘ Schneider, Säckler, Haubenmacher usw.



# Tracht



Arbeitskreis Tracht  
im  
Südwestdeutschen  
Gauverband  
der  
Heimat- und  
Trachtenvereine e.V.

AK-Leitung:  
Günther Spieß  
Cannstatter Str. 31  
71394 Kernen  
Tel. 0 71 51 / 4 58 20  
Fax 0 71 51 / 48 85 88  
aktracht@swdgv.de  
www.swdgv.de